

# Geschichte der Post Klus

## 1. Entstehung und Dienstleistungen



Erster Stempel Post Klus

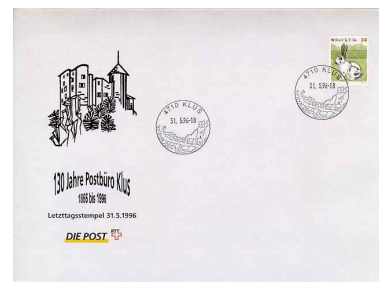
Bereits mehrere Jahrzehnte vor der Eröffnung der Post Klus bestand eine Poststelle in Balsthal. Von hier aus erfolgte auch die Postzustellung an die Empfänger in der Klus. Ab dem 20. September 1866 erfolgte die Postzustellung durch die neu eröffnete Postablage Klus. Postwagenverbindungen wurden mit Balsthal und Oensingen unterhalten.

Ab 1869 wurde die Post zweimal und ab 1879 sogar dreimal pro Tag zugestellt. Mit der Eröffnung der OeBB (Oensingen-Balsthal-Bahn) im Jahre 1899 wurde die Pferdepost eingestellt und es fanden täglich 22 Bahnhofgänge statt. Mit der wachsenden Industrie wurden auch die Bedürfnisse an die Dienstleistungen der Poststelle ständig grösser. Entsprechend wurde das Angebot erweitert. Ca. 1904 wurde ein Telefonbüro eingerichtet und im Jahre 1911 eine Telefonstation mit Telegrafendienst. Die Postablage Klus wuchs zu einer vollwertigen Poststelle heran.

Die Oeffnungszeiten und Zustelldienste wurden aber laufend reduziert. Ab 1920 erfolgte täglich nur noch zweimal eine Postzustellung und am Sonntag wurde auf eine Zustellung gänzlich verzichtet. Ab 1958 wurde der Schalterschluss am Samstag auf 15.00 Uhr vorverlegt, ab 1959 sogar auf 12.20 Uhr.

Im Jahre 1960 wird der Zustelldienst der Poststelle Klus weggenommen. Neu wurde die Zustellung in der Klus durch die Post Balsthal erledigt, die Äussere Klus wird durch Oensingen bedient.

Am 31. Mai 1996, also nach rund 130 Jahren, wird die Poststelle Klus wieder geschlossen.



Letzttag Post Klus

## 2. Lokalitäten und Stelleninhaber



Erstes Postgebäude

Von 1866 – 1883 bestand eine reine Fachablage im Haus Solothurnerstrasse 34. Ab 1883 – 1962 war im gleichen Gebäude das Postbüro eingerichtet. Während der Umbauphase 1890 richtete sich die Post im Gebäude gegenüber provisorisch ein. Der Bezug der neuen Liegenschaft Solothurnerstrasse 32 erfolgte im Jahre 1962. Ein Umbau mit gleichzeitiger Erweiterung der Liegenschaft erfolgte noch 6 Jahre vor der Schliessung im Jahre 1990.

In der 130-jährigen Geschichte der Poststelle Klus gab es lediglich 7 Verwalter, welche sehr unterschiedliche Amtszeiten hatten. Die Spanne reicht von 1 Jahr bis 38 Jahre. Erstaunlich für die damalige Zeit ist auch, dass 2 Frauen das Amt als Postverwalter innehatten



Letzes Lokal der Post Klus

Die Stelleninhaber und ihre Amtszeiten sehen wie folgt aus:

Tschan Urs Josef	1866 – 1883
Flury Jost	1883 – 1890
Flury Josef	1890 – 1891
Leuenberger Agnes (Fräulein)	1891 – 1905
Keller Agnes (Frau)	1905 – 1943
Horn Fritz	1943 – 1970
Haas Walter	1970 – 1996

### 3. Verkehrsstatistik

Hier sind im Verlauf der Zeit sehr grosse Schwankungen feststellbar. Dies zeigt auch, warum bereits früher über eine Schliessung der Post Klus diskutiert wurde.

Bei den uneingeschriebenen Briefen stieg die Menge von 4'744 Stück im Jahr 1869 auf ca. 280'000 im Jahre 1961. Dann folgte der grosse Einbruch. 1971 wurden noch ganz 108'348 Briefe gezählt, also noch rund 40 % gegenüber 1961.

Die gleiche Entwicklung zeigt sich im Paketverkehr. Während im Jahre 1961 noch 30'234 Pakete aufgegeben wurden, sank die Zahl zehn Jahre später auf rund 12'500 Stück. Noch extremer ist die Entwicklung bei den empfangenen Paketen. Hier sank die Zahl im gleichen Zeitraum von 18'678 auf 3'289 Stück.

Entgegengesetzt entwickelten sich die Zahlungen. Hier ist eine ständige Zunahme zu verzeichnen. 1961 erfolgten 39'219 Einzahlungen, 1971 rund 54'450 und 1981/1991 jeweils ca. 79'000 Zahlungen.